

Frauenfrühstück mit Viola Herbel

Iserlohn. Zum nächsten Frauenfrühstück des Pastoralverbunds Iserlohn am Dienstag, 19. März, sind alle in die beheizte Begegnungsstätte Schulstraße eingeladen. Die Eucharistiefeier beginnt um 9 Uhr in der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit, gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück und einem Vortrag von Viola Herbel zum Thema „Caritas in Iserlohn - Für uns steht der Mensch im Vordergrund“. Dabei wird die Referentin Einblicke in ihre vielfältigen Arbeitsbereiche wie Familienberatung, Pflegeberatung, Folter und Flucht, Fluthilfe sowie Suchtberatung und weitere geben. Anmeldungen sind bis zum 12. März bei Maria Schmiemann 02371/60718 möglich.

Gefahren am Telefon als Thema

Iserlohn. Für Dienstag, 12. März, lädt die Freie evangelische Gemeinde, Barendorfer Bruch 7, um 15 Uhr zu einem besonderen Vortrag ein. Hierzu kommt die Kriminal-Hauptkommissarin Petra Zindler. Ihr Thema lautet: „Gefahren am Telefon über Festnetz, Handy oder Mail.“ Gerade in den letzten Monaten, so heißt es in der Ankündigung, sei es immer schlimmer mit den Anrufen geworden, bei denen Betrüger auf das Geld von meist älteren Menschen erpicht sind und ganz fies und gekonnt vorgehen. Wie sich jeder davor schützen kann, dazu wird es Tipps von der Referentin geben. Jeder ist eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Frühlingsmarkt bei „casa b“

Iserlohn. Die Kunstfabrik „casa b“ veranstaltet in ihren Räumlichkeiten am Schleddenhofer Weg am Sonntag, 17. März, von 14 bis 18 Uhr den Frühlingsmarkt „Klein & Fein“. In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucher dabei ein vielseitiges Angebot an Kunst und Handwerklichem, darunter Bilder in verschiedenen Techniken, Skulpturen aus Holz, Beton, Ton und Pappmaché sowie Selbstgeähtes, Papier-, und Schmiedekunst, Schmuck und vieles mehr. Der Eintritt ist kostenlos. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Gottesdienst mit Passionsweg

Sümmern/Iserlohn. Der Kindergottesdienst in der Kreuzkirche Sümmern am Sonntag, 10. März, beginnt ausnahmsweise schon um 11 Uhr. Allen Teilnehmern wird wetterfeste Kleidung empfohlen, da gemeinsam der Passionsweg von der Kreuzkirche bis zur Aussegnungskapelle am Friedhof begangen werden soll. Dadurch kann es auch sein, dass der Gottesdienst etwas später endet, als üblich. Um die gleiche Uhrzeit findet im Martin-Luther-King-Haus ein Brotzeitgottesdienst statt.

Ausstellung einen Monat später

Iserlohn. Die Ausstellung des Iserlohner Künstlers Markus Steiner in der Reformierten Kirche an der Werminger Straße wird nicht, wie zuvor berichtet, am 12. Juni eröffnet, sondern erst einen Monat später am 12. Juli.

Mit Rückenwind in die Berufswahl gestartet

Neues Beratungsangebot am MGI ist abgeschlossen. Potenzialanalyse hilft, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen

Miriam Mandt-Böckelmann

Iserlohn. „Es ist wie ein Kompass, der einem den richtigen Weg weist und dadurch Sicherheit gibt. Gleichzeitig war es auch ein riesiger Motivationsschub“, fasst Mia Otto, Schülerin am Märkischen Gymnasium, ihre Erfahrungen zusammen. Die anderen nicken. Es herrscht Einigkeit darüber, dass das neue Projekt zur Berufs- und Studienberatung, eine Kooperation zwischen dem MGI und der Agentur für Arbeit, das im November 2023 gestartet war, den Schülerinnen und Schülern der Q1 wirklich etwas gebracht hat. Vor kurzem konnte die erste Runde beendet werden – Zeit für eine Bilanz.

Die Schüler stehen jetzt an einer Schwelle: Das Projekt war für viele erst der Anstoß, über die Berufswahl nachzudenken und danach aktiv zu werden,

Christoph Kuhlmann, Lehrer

Zu Erinnerung: Gestartet wurde das Projekt mit einem Vortrag von Karriereberater Lutz Thimm. Er hatte die Teilnehmenden auf das neue Angebot eingestimmt und erläutert, warum eine individuelle Stärken- und Schwächenanalyse vor der Berufs- oder Studienwahl so wichtig ist. „Es war ein freiwilliges Angebot, deshalb sind wir mit der Resonanz bei der Premiere sehr zufrieden“, sagt Schulleiter Jens Schwegmann. 47 Anmeldungen gab es von insgesamt 104 Schülern in der Stufe.

Schüler müssen sich selbst einschätzen

Nach dem Kennenlernen erhielten die Schüler einen Fragebogen, in dem sie sich selbst einschätzen



Mia Otto (v. li.), Selin Balarisi, Minori-Sophie Ebmeyer, Maksim Lebedev und die beiden Lehrer Tina Grote und Christoph Kuhlmann sind vom Ergebnis des Schulprojektes begeistert.

MIRIAM MANDT-BÖCKELMANN

mussten: im Bezug auf ihr Sozialverhalten, ihre Vorlieben und Antipathien, auf geistige Fähigkeiten und viele weitere Punkte. Danach ging es in Workshops mit den Trainern vom Thimm-Institut an die praktische Arbeit. „In Spielen sollten die Schüler zum Beispiel zeigen, wie es um ihre Teamfähigkeit bestellt ist“, erzählt Lehrer Christoph Kuhlmann, der das Projekt zusammen mit seiner Kollegin Tina Grote von Seiten der Schule begleitet. Das alles geschah unter den aufmerksamen Augen der Trainer. Der Grund: Diese verglichen in einem zweiten Schritt die Selbstbeschreibungen der Schüler auf dem Papier mit der Realität, wie sie sie wahrgenommen hatten. „Es kann sein, dass sich ein Schüler als motiviert und interessiert beschreibt, in der Realität wirkt er aber oft lustlos“, erzählt Tina Grote. Das sei dann ein Punkt, an dem man arbeiten könne. Ebenfalls ein Teil des Workshops

war ein Wissenstest, der aus 75 Fragen zu den Themen Biologie, Geschichte, Politik, logischem Denken, Sprachen und Allgemeinwissen bestand. Ein echtes Assessment-Center, wie es die Schüler in ihrem Berufsleben noch häufig erwarten dürfte. Danach fand ein digitales Feedgespräch mit den Schülern und ihren Eltern statt, in dem die Trainer ihre Beobachtungen schilderten und Lösungsansätze aufzeigten. „Bei dem einen war es ein Thema, dass der Wissenstest eklatante Schwächen zeigte, andere hatten den Test super absolviert, aber es haperte daran, sich vor fremden Menschen vorzustellen“, erinnert sich Mia Otto. Aber nicht nur Schwächen seien benannt worden, sondern auch die Stärken.

Am Projekt Zukunft zu arbeiten, sei für die Schüler, die zwischen 16 und 17 Jahre alt sind, höchste Zeit. „Die Schüler stehen jetzt an einer Schwelle: Das Projekt war für viele

erst der Anstoß, über die Berufswahl nachzudenken und danach aktiv zu werden“, sagt Kuhlmann. Oft sei es hilfreicher, wenn ein Anstoß von außen käme.

Es ist ein gutes Gefühl, dass mich die Trainer in meinem Wunschberuf bestärken. Das gibt mir das Gefühl, dass ich das Richtige tue.

Maksim Lebedev, MGI-Schüler

Nach den Feedback-Gesprächen war Volker Finkeldei von der Agentur für Arbeit eine Woche vor Ort in der Schule: „Er hat sich viel Zeit genommen und mit mir besprochen, wie das weitere Vorgehen ist und wo

ich Informationen finden kann“, sagt Selina Balarisi. Bei der Schülerin hat das Projekt viel bewegt: „Ich wollte eigentlich etwas mit Marketing studieren, aber dann kam raus, dass der öffentliche Bereich oder Wirtschaftsfinanzen viel besser zu mir passen würden.“

Vorstellung von der Zukunft bestärkt

Balarisi will die Zeit bis zum Abitur nun nutzen, um einen (Lebens-)Plan zu machen. Bei Maksim Lebedev hat das Projekt seine Vorstellung von der Zukunft bestärkt: Bei ihm wird es wohl in Richtung Wirtschaftsingenieurwesen gehen. „Es ist ein gutes Gefühl, dass mich die Trainer in meinem Wunsch bestärken. Das gibt mir das Gefühl, dass ich das Richtige tue.“ Es dauert nicht mehr lange, dann steht die Welt den jungen Leuten offen – den Weg aber müssen sie, mit Anleitung, selber finden.

Pflege-Speed-Dating war ein Erfolg

Bewerber mit Fluchterfahrung und Unternehmen zusammengebracht

Iserlohn. Speed-Dating bringt Menschen zusammen – in der Liebe und in der Pflege. Das dachten sich die Organisatoren des ersten „Job Turbo Pflege im MK“, der jetzt im Seniorenzentrum Waldstadt seine Premiere erlebte. Ziel war es, Geflüchtete für eine Tätigkeit in der Pflege zu gewinnen und unkompliziert und schnell mit Arbeitgebern zusammenzubringen. Organisiert wurde die Zukunftsinitiative „Gute Pflege – Märkischer Kreis“ von der Agentur Mark, dem Jobcenter Märkischer Kreis und dem Verein Zukunft Pflege Südwestfalen.

16 Arbeitgeber aus dem Pflegebereich sowie drei Pflegeschulen aus Iserlohn, Hemer, Menden, Altena und Hagen nutzten die Gelegenheit, um mit geflüchteten Menschen, die Interesse an einer pflegerischen Tätigkeit haben, in Kontakt zu kommen. „Wir freuen uns, so viele Chancengeber und ChancennehmerInnen zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen“, eröffnete Anna Markmann, Geschäftsführerin des Jobcenter MK, die Veranstaltung. Unter den 33 Bewerberinnen und Bewerbern waren Hebammen,



Stefanie Normann (Pflege MK, v. li.), Anna Markmann, Andreas Schrollner (agentur mark) und Anne Kaiser (Flüchtlingskoordinatorin) freuen sich über eine erfolgreiche Veranstaltung.

PRIVAT

Krankenschwestern und ein Arzt sowie einige Teilnehmer ohne Erfahrung im Pflegebereich. In zehnmütigen Gesprächen hatten beide Seiten die Möglichkeit, sich vorzustellen und sich ein Bild vom Gegenüber zu machen.

Das Ergebnis des Speed-Datings kann sich sehen lassen: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der nächsten Zeit ein Praktikum

bei einem der teilnehmenden Unternehmen absolvieren. Kommt es danach zu einer Anstellung, fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einen berufsbezogenen Sprachkurs, das Jobcenter unterstützt die Menschen bei der Anerkennung eines bestehenden ausländischen Bildungs- oder Berufsabschlusses oder bei erforderlichen Qualifizierungen. *mmb*

Freikarten für „Flashdance“ im „Chapeau“ gewinnen

Iserlohn. Die „Fiesta Event Factory“ entfacht erneut das Feuer des Nachtlebens in Iserlohn mit ihrem neuesten Partyformat „Flashdance-back to the 80s/90s!“ Für Samstag, 16. März, konnte die historische Eventlocation „Chapeau“ in der Iserlohner City an der Wasserstraße als Veranstaltungsort gewonnen werden. Für die Party verlosen wir 5x2 Tickets und Welcome Drinks.

Ab 21 Uhr wird das „Chapeau“ zum Treffpunkt für alle 80er/90er-Jahre-Partybegeisterten aus Iserlohn und Umgebung. Zu den Hits unter anderem von Madonna, Michael Jackson, den Backstreet Boys und Bon Jovi wird in dieser Nacht die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden glühen, heißt es in der Ankündigung. Die Discjockeys Dj Domi, Dj Scotty und Dj Daddy Cool versprechen bei ihrem neuesten Partyformat „Flashdance“ allen Fans der 80er und 90er einen heißen Tanz in die vergangenen Jahrzehnte.

Dabei sind Gäste in bunten Neon-Outfits und mit Old-School-Sonnenbrillen an diesem Abend besonders gern gesehen. Gemeinsam

mit seinen Partygästen möchte das Trio von „Fiesta Event Factory“ zeigen, dass es Nachtleben in Iserlohn noch immer gibt.

Tickets sind im Vorverkauf für sechs Euro zzgl. Gebühren online bei Eventim.de erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintritt zehn Euro. Die Veranstaltung ist ab 18 Jahren zugänglich.

Die Teilnahme an unserem Gewinnspiel ist ganz einfach: Sie müssen lediglich bis Sonntag, 10. März (23.59 Uhr), unsere Hotline anrufen, dann nehmen Sie automatisch an unserer Verlosung teil.

